

Zur Prüfung befähigte Person von Gaslöschanlagen

„Kompetenzaufbau für Prüfung, Funktionskontrolle und Dokumentation von Gaslöschanlagen“ nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und DGUV Information 205-026 – Feuerlöschanlagen mit Löschgasen



Termin

Di. 22.09.2026, 09:00 Uhr –
Mi. 23.09.2026, 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 1.190,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#) 1.120,00 €*

Online-Teilnahme 1.190,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#) 1.120,00 €*

* mehrwertsteuerfrei, einschließlich veranstaltungsgebundener Arbeitsunterlagen



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.08.2026, 09:20 Uhr

Zur Prüfung befähigte Person von Gaslöschanlagen

Die Veranstaltung vermittelt die Qualifikation zur Befähigten Person für die Prüfung von Gaslöschanlagen und greift aktuelle Entwicklungen wie die überarbeitete DIN EN 15004-1:2025 auf, die neue Anforderungen an Planung, Installation, Prüfung und Instandhaltung gasförmiger Löschanlagen definiert.

Damit adressiert das Seminar ein Thema, das im Zuge wachsender Automatisierung, zunehmend sensibler Schutzbereiche und strengerer Arbeitsschutzvorgaben stark an Bedeutung gewinnt.

Für Fachkräfte ergibt sich daraus ein klarer Nutzen: Sie werden in die Lage versetzt, gesetzliche Pflichten gemäß Betriebssicherheitsverordnung zu erfüllen und sicherheitsrelevante Prüfungen an komplexen, ortsfesten Feuerlöschanlagen fachgerecht durchzuführen.

Das Seminar des Haus der Technik vermittelt dazu alle wesentlichen Grundlagen, von Funktionsweise, Bauteilen und Löschmitteln bis hin zu Betreiberpflichten, Gefährdungsklassen und Maßnahmen des Personenschutzes, die u.a. in der DGUV-Information 205-026 beschrieben sind. Darüber hinaus werden zentrale Begriffe und Anforderungen der aktuellen Norm DIN-EN 15004-1-2025 zur Auslegung, Inspektion und sicheren Betriebsführung gasbasierter Löschanlagen, umfassend erläutert.

Durch die Kombination aus technischem Fachwissen, rechtlicher Orientierung und praxisnaher Vermittlung gewinnen Teilnehmende ein belastbares Verständnis für Aufbau, Prüfung, Dokumentation und Bewertung moderner Gaslöschanlagen.

Das Seminar schafft damit einen klaren Mehrwert für alle, die Verantwortung für Brandschutzanlagen tragen oder künftig als Befähigte Person eine sicherheitskritische Schlüsselrolle im Unternehmen übernehmen sollen.

Zum Thema

Die Veranstaltung vermittelt die wesentlichen Grundlagen der Gaslöschanlagen, einschließlich Funktionsweise, Löschmittelarten und sicherheitsrelevanter Anforderungen, die in der DIN EN 15004-1:2025 festgelegt sind.

Ergänzend behandelt sie Arbeitsschutz- und Betreiberspezifische Vorgaben, wie sie in der DGUV-Information 205-026 beschrieben werden, sowie die Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung an Befähigte Personen.

Die Inhalte umfassen zentrale Aspekte wie Gefährdungsklassen, Betreiberpflichten, Prüfung ortsfester Feuerlöschanlagen, Personenschutzmaßnahmen und Dokumentationsanforderungen.

Wichtige Schlüsselbegriffe wie Gaslöschanlagen, Löschgase, Inertgas-Systeme, CO₂-Löschtechnik, technische Brandschutzanlagen und Instandhaltung werden detailliert erläutert und erklärt.

Zielsetzung

Dieses Fachseminar vermittelt fundierte Kenntnisse zur fachgerechten Prüfung, Bewertung und Dokumentation von Gaslöschanlagen auf Grundlage der BetrSichV, der DGUV-Information 205-026 und der DIN EN 15004-1:2025.

Teilnehmende gewinnen einen direkten praktischen Nutzen durch die sichere Einordnung von Gefährdungen, das Verständnis technischer Anforderungen und die Fähigkeit, Betriebssicherheit, Funktionsfähigkeit und Compliance von Gaslöschanlagen zuverlässig zu gewährleisten.

Programm

22.09.2026

09:00–09:15	Begrüßung und Einführung • Vorstellung des Referenten • Zielsetzung und Ablaufübersicht • Erwartungsabfrage der Teilnehmenden
09:15–10:30	Grundlagen der Gaslöschtechnik • Systemarten und Löschmittel (CO₂, Inertgase, chemische Löschmittel) • Wirkprinzipien und Schutzziele • Aufbau und Komponenten ortsfester Gaslöschanlagen
10:30–10:45	Kaffeepause
10:45–12:00	Rechtliche Rahmenbedingungen • BetrSichV: Anforderungen an befähigte Personen • Betreiberpflichten und Verantwortungsbereiche • Dokumentations- und Prüfpflichten
12:00–13:00	Mittagspause
13:00–14:00	Normative Grundlagen und technische Regeln • DIN-EN 15004-1 (Planung, Installation, Prüfung, Instandhaltung) • DGUV Information 205-026: Personenschutz, Gefährdungsklassen • Weitere Regelwerke (VdS 6007 usw.)
14:30–14:45	Kaffeepause
14:45–16:00	Gefährdungsbeurteilung und Sicherheit • Sauerstoffverdrängung und Risiken • Alarmierung, Zwei-Meldungs-Logik, Zutrittsregelungen • Maßnahmen im Normalbetrieb und Störfall
16:00–17:00	Offene Fragerunde In der Zeit zwischen 16:00-17:00 Uhr besteht Gelegenheit offene Fragen zu klären oder Einzelthemen des ersten Tages zu vertiefen.

23.09.2026

09:00–10:30	Prüfung von Gaslöschanlagen in der Praxis • Prüfinhalte und Prüftiefe • Funktionskontrollen, Sichtprüfungen, Messwerte • Umgang mit Herstellerunterlagen
10:30–10:45	Kaffeepause

- 10:45–12:00 Prüfung von Gaslöschanlagen in der Praxis II
- Raumabschluss, Auslösemechanik, Druckentlastung
 - Prüffristen und Bewertungskriterien
 - Beispielprotokolle und Betriebsbuchführung
-

12:00–13:00 Mittagspause

- 13:00–14:00 Typische Fehlerquellen und Fallbeispiele
- Analyse realer Störfälle
 - Ursachen und Präventionsmaßnahmen
 - Anforderungen an sichere Betriebsorganisation
-

14:30–14:45 Kaffeepause

- 14:45–16:00 letzter wichtiger Abschnitt
- Lernerfolgskontrolle (in Gruppenarbeit)
 - Abschlussblock und Transfer in den Arbeitsalltag
 - Zusammenfassung der Kernthemen
 - Umsetzung im eigenen Unternehmen
 - Diskussion und individuelle Fragestellungen
 - Ausgabe der Teilnahmebestätigung
 - Verabschiedung
-

Referenten



Frank Scharf

Besuch Betriebl. Sicherheitsunterweisungen Scharf

Besuch Betriebliche Sicherheitsunterweisungen Scharf, Gränna/Schweden

- Ausgebildeter Versorgungstechniker und Industriekaufmann
- Fachreferent im Bereich Arbeitssicherheit, Brand- und Explosionsschutz
- Brandschutzbeauftragter
- Sicherheitsbeauftragter
- Brandsimulations-Trainer
- Durchführung von spezifizierten, praxisorientierte Sicherheitsunterweisungen (auch in Form von Experimentalvorträgen und Brandsimulationsschulungen) für alle Beschäftigten aus Industrie, Gewerbe oder dem Dienstleistungssektor.
- Branchenunabhängig
- Richtlinien- und Regelkompetent
- Innovativ, Informativ, Aktiv

Hinweise

Nachweis der grundlegenden Qualifikation:

Für die Bestellung als Befähigte Person zur Prüfung von Gaslöschanlagen ist eine themenrelevante technische Ausbildung, einschlägige Berufserfahrung sowie spezifische Anlagenkenntnis erforderlich. Diese Anforderungen folgen aus der Betriebssicherheitsverordnung, die Qualifikation und Fachkunde befähigter Personen als Voraussetzung für sicherheitsrelevante Prüfaufgaben definiert.

Rechtlicher Rahmen und Bezug zur Praxis:

Die Tätigkeit stützt sich auf die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sowie auf anerkannte Regeln der Technik. Für Gaslöschanlagen konkretisieren die DGUV-Information 205-026 die Arbeitsschutzanforderungen, Personenschutzmaßnahmen und Betriebsorganisation beim Einsatz von Löschgasen; sie wurde im Oktober 2024 aktualisiert und bildet die Grundlage für Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen und Notfallmaßnahmen.

Ergänzend beschreibt die aktuelle Fassung der DIN EN 15004-1:2025 die Anforderungen an Planung, Installation, Prüfung, Instandhaltung und sicheren Betrieb von Löschanlagen mit gasförmigen Löschmitteln und ist damit zentral für Prüfumfang, Prüftiefe und Beurteilungskriterien.

Empfohlene Vorkenntnisse und Erfahrung: Vorteilhaft sind Praxis in technischer Gebäudeausrüstung oder Brandschutztechnik, Kenntnisse zu Brandmeldetechnik und Ansteuerungen, Grundwissen zu Löschmitteln (z. B. CO₂, Inertgase wie IG-100/IG-541) und Systemkomponenten. Diese Inhalte werden im Seminar aufgegriffen und an den in der DGUV-Information 205-026 beschriebenen Schutzmaßnahmen und Gefährdungsklassen gespiegelt.

Hinweis zur Anwendbarkeit:

Die aufgeführten Grundlagen richten sich an Betriebe mit ortsfesten Gaslöschanlagen in industriellen, gewerblichen und kritischen Infrastrukturbereichen.

Je nach Systemtyp, Herstellerdokumentation und lokalen Bauordnungs-/Sonderbauvorgaben können zusätzliche Anforderungen gelten, die im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung und im Zusammenspiel mit Errichtern und Brandschutzdienststellen zu berücksichtigen sind.